

# Tipps für eine barrierefreie Busfahrt

Die Stadtwerke haben zusammen mit dem Behindertenbeauftragten ein Faltblatt herausgebracht.



Der Behindertenbeauftragte Hartmut Florian und Sonja Kessal, Leiterin SWN-Verkehr, zeigen die neuen Faltblätter zum Thema Barrierefreiheit in Bussen.

**NEUMÜNSTER** | Die Zahl der Rollatorfahrer in der Stadt steigt – doch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bereitet vielen von ihnen Probleme. Die Stadtwerke (SWN) wollen Abhilfe schaffen und haben ein Faltblatt herausgebracht, das eine Anleitung zur Barrierefreiheit in Bussen bietet.

„Unsere Fahrer berichten immer wieder, dass im täglichen Betrieb vieles schief läuft, weil die Betroffenen nicht wissen, was sie machen können, um einfacher Bus zu fahren“, sagt [Sonja Kessal](#), Leiterin SWN-Verkehr. Besonders häufig gebe es Probleme beim Betreten und Verlassen der Busse. Die Stadtwerke setzen daher ausschließlich Niederflerbusse ein, die einen stufenlosen Einstieg ermöglichen. Der Fahrer hat hier die Möglichkeit, das Fahrzeug auf Höhe der Bordsteinkante abzusenken. „Dadurch wird ein nahezu ebenerdiger Einstieg möglich“, erklärt der Behindertenbeauftragte Hartmut Florian, der an der Umsetzung des Faltblattes beteiligt war. Er weist noch einmal besonders darauf hin, dass Fahrgäste mit Rollstuhl, Rollator oder auch Blinde nicht vorne beim Fahrer einsteigen müssen, sondern den hinteren Eingang nutzen dürfen.

Für Rollstuhlfahrer wird bei Bedarf eine Rampe an der mittleren Tür ausgeklappt, sobald die übrigen Fahrgäste ein- und ausgestiegen sind. Damit Rollator- und Rollstuhlfahrer aber auch Fahrgäste mit Kinderwagen genügend Platz haben, versuchen die Stadtwerke, auf einen geräumigen Innenraum zu achten. „Wir

verzichten über den üblichen Standard hinaus auf Sitzplätze, um hier mehr Platz zu schaffen“, sagt Sonja Kessal. Nutzer von sogenannten E-Scootern haben die Möglichkeit, sich bei der Leitstelle der SWN unter Tel. 202-122 zu melden. Sie werden dann durch den Medicar-Fahrdienst transportiert.

Viele Schwerbehinderte haben zudem die Möglichkeit, bei bestimmten Zusätzen im Schwerbehindertenausweis kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Dabei wird jedoch in der Regel eine Eigenbeteiligung von 80 Euro pro Jahr oder 40 Euro pro Halbjahr fällig. Nähere Auskünfte erteilt das Landesamt für soziale Dienste, Steinmetzstraße 1-11, Tel. 9135.

Wer mehr über die Nutzung der Stadtwerke-Busse mit dem Rollator erfahren möchte, kann sich für die Senioren-Busschule anmelden. „Wir bieten kostenlose Kurse an und geben dabei Tipps, die jeder in einer Stunde erlernen kann“, sagt Sonja Kessal. Interessierte können sich unter Tel. 202-122 anmelden.

Die neuen Faltblätter der SWN liegen ab sofort in den Bussen aus, sind aber auch im Seniorenbüro am Großflecken und in vielen Seniorenheimen in der Stadt erhältlich.

von **Sonja Kröger**

erstellt am 16.Apr.2016 | 15:00 Uhr

Quelle:

<http://www.shz.de/lokales/holsteinischer-courier/tipps-fuer-eine-barrierefreie-busfahrt-id13275216.html>